

Vereinigte Rassehunde-Züchter e.V. – Deutsches Hunde-Stammbuch *Wie fülle ich richtig und verständlich einen Wurfmeldeschein aus ?*

Liebe Züchter – wenn alle Voraussetzungen – Vorgaben erfüllt sind – kann unser Zuchtbuchführer Herr Contessotto nur dann einwandfreie Ahnenpässe (AP) erstellen – wenn Sie z.B. den Wurfmeldeschein richtig – vollständig und vor allem sehr gut leserlich ausfüllen. Nehmen Sie dazu bitte nach Möglichkeit eine Schreibmaschine – so kann es am wenigsten schriftliche „Missdeutungen“ geben ! Wenn dies nicht möglich ist – dann bitte wenigstens in sehr gut leserlicher Blockschrift ! Gehen wir also den Wurfmeldeschein miteinander durch : Zunächst Ihre **Anschrift** – diese bitte vollständig – bitte auch mit Ihrer Telefon-Nr. versehen. Sollten sich trotz allem doch Rückfragen ergeben, so ist dies telefonisch am schnellsten zu erledigen. Das hat auch weiterhin den Vorteil – wenn diese Tel.-Nr. in den Jungtier-Ahnenpässen übernommen wurde, dann verfügen zufriedene Hundekäufer auch über diese ohne viel suchen zu müssen und können sie an Kaufinteressenten weiter geben – Mundpropaganda war noch immer die beste und billigste Reklame ! **Rasse** ist klar – **Zwingername** – wenn schon geschützt bitte mit **DHS-Zwingerschutz-Nr.** angeben. Bei der 1. Wurfmeldung, soweit man über diese Angaben noch nicht verfügt – bitte offen lassen - bzw. mit Bleistift eintragen : Anlage. Schreiben Sie bitte auf einen Anlagezettel Ihren 1. Zwingeramenwunsch – und noch einen 2. und 3. Ersatznamen – falls einer schon bei uns vergeben sein sollte. Ebenso verfahren Sie bitte mit der **VRZ-Einzelbetreuungs - Nr.**. Wenn Sie aber eine solche bereits haben – **bitte unbedingt eintragen** – damit Sie unser ZB-Führer nicht nochmals als Mitglied aufnimmt und es dann zu einer Doppelbelegung kommt – was leider Gottes – wenn eben diese VRZ-Nr. nicht angegeben wurde – oft vorkommt. **Name des Vaterhundes** ergibt sich aus dessen Ahnenpass – **Zuchtbuch und Nr.** ist so zu verstehen : Da wir ja AP mit einem größtmöglichen Aussagewert erstellen wollen – soll vor dessen ZB-Nr. in Abkürzung der AP ausstellende Verein genannt werden – also z.B. VRZ-DHS usw – usw.. **Größe** = WH in cm. **Farbe** und **Haarart** wie vorhanden. **Errungene Titel-Prüfungen** – ist zu erweitern auf alle **tierärztlichen Untersuchungs-Ergebnisse** – wie z.B. HD – etc. – usw. – usw.. Alles was Sie dort aufgeführt haben wollen – müssen Sie hier **einzeln** aufführen. Wenn es viel ist und der vorhandene Raum nicht ausreicht – bitte Anlage schreiben – dann einen Anlagezettel genau ausfüllen und beilegen. Nur so kann – bei teils sehr umfangreichen diesbezüglichen Titeln / Gesundheits-Checks – usw. die Möglichkeit geschaffen werden, dass alles überschaubar übernommen wird – bzw. unser ZB-Führer noch den (vergleichbaren) Überblick behält. *Aber – jetzt kommt es : alles was Sie aufgeführt haben – müssen Sie auch belegen* – also nachweisen – beilegen – was den Papierkrieg leider noch üppiger macht. Bei der **Mutterhündin** wiederholt sich das dann alles nochmals. Dann kommen die verschiedenen **Wurfstärken** – z.B. 2,3 = 2 Rüden und 3 Hündinnen. Dann führen Sie einzeln die beantragten Namen der Welpen auf – hier wieder zuerst die Rüden – dann die Hündinnen – die alle mit dem gleichen Anfangsbuchstaben beginnen müssen. Dann wahlweise – entweder die Tätö – oder Chip-Nr. einsetzen – hier evt. wieder Anlagezettel verwenden – z.B. bei den sehr langen Chip-Nr. – gleiches trifft auch für die **Farben / Abzeichen** und **Haararten** zu. Dann kommen die unerlässlichen **3 Unterschriften**. **Wurfabnahme Zuchtwart** oder **Tierarzt** – dies mit vollständiger und leserlicher Anschrift und Unterschrift und auch Abnahmetag. Selbiges trifft auch auf den **Deckrüdenbesitzer** zu. Sollte hier jedoch ein vollständiger Deckschein vorhanden sein – so übernehmen wir den wieder als Anlage. Abgerundet muss alles mit der Unterschrift des beantragenden **Züchters** werden. *Beachten Sie bitte noch die Ausführungen vor den 3 erwähnten Unterschriften : Bei undeutlicher Schrift entfällt für das – DHS – die Verantwortung für unrichtige Eintragungen.* Bitte beschriften Sie die Rückseite des Wurfmeldescheines **nicht** – auf diese wird je der 1. aus dem Wurf ausgestellter AP kopiert. Dies deswegen – damit bei Rückfragen/Reklamationen etc. sofort überprüft werden kann – welche Inhalte betreffende Jungtier AP tatsächlich haben. **Zum Abschluss dieser Ausführungen** : als ehemaliger über 20jähriger Zuchtbuchführer weiß ich recht gut von was ich hier spreche – es war / ist manchmal zum Haare raufen, mit was man (u. auch heute noch) im Zuchtbuchamt konfrontiert wurde / wird. Ein Zuchtbuchführer ist weder ein Hellseher noch ein Graphologe – oder ähnliches – jedoch auch nur ein Mensch – dem einmal ein Fehler unterlaufen kann der selbstverständlich umgehend kostenlos behoben wird. Bitte fertigen Sie sich von Originalen die Sie uns beilegen (z.B. müssen Sie ja das Original der Mutterhündin beilegen) eine Kopie – bevor Sie alles dem Postweg anvertrauen – sicher ist sicher. **Liebe Züchter** – diese Zeilen sind nicht böse gemeint – haben sich aber aus der Praxis ergeben – sie sollen aufklären und vermitteln. Bitte überprüfen Sie nochmals vorm Eintüten ob die Sendung an uns alles enthält – und vor allem – für unseren ZB-Führer verständlich ist – Danke – Meier